

Fliri Magdalena: Kurzer Text über Mist

Ausmisten - laut Google ein Verb, welches so viel wie Ordnung machen und Unnützes wegwerfen bedeutet.

Ein Beispiel: Den Stall ausmisten und ihn vom Mist säubern.

Doch heute möchte ich nicht über Pferdemist sprechen, sondern über den Mist in all unseren Leben.

Das Leben ist voller Mist, stinkend, aber doch stört er oft nicht genug (wie ein kleiner Dorn), um ihn zu entfernen.

Er taucht einfach auf, zuerst unauffällig und harmlos, bis er das alles nicht mehr ist.

Alles kann Mist sein: Lehrer, Hobbys, Freunde, Familie, so viele Sachen, welche dich nicht glücklich machen und welche dich zweifeln lassen, an dir selbst zweifeln lassen.

Du fühlst dich nicht gut, hast Momente, in denen du dich fragst, ob es an dir liegt, nicht glücklich zu sein. Vielleicht hast du dich einfach zu sehr verändert?

Eine Entscheidung, eine vielleicht sehr schwere Entscheidung.

Du hast dich dazu entschlossen, auszumisten und ein wenig Ordnung zu schaffen.

Vielleicht bereust du es in deinen schlimmsten Momenten, immerhin ist Mist nicht nur schlecht.

Mit ihm wachsen Pflanzen, mit ihm bist auch du gewachsen.

Vielleicht hattest du schöne Momente in der Sonne, aber jetzt ist es an der Zeit, allein weiterzuwachsen, bevor du begraben wirst und dir der Zugang zur frischen Luft versperrt wird.

Eine Entscheidung und mit ihr entsteht eine neue Person und eine andere Zukunft in der Sonne.